

<p style="text-align: center;"><b>Niederschrift</b> <b>über die öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses</b> <b>am Mittwoch, 02.11.2016, 18.00 – 18.50 Uhr</b></p>
---

## **1. Bestellung eines weiteren stellvertretenden Schriftführers**

---

Der Bildungsausschuss beschloss **einstimmig**,

*Herrn Stadtoberinspektor Daniel Neuß zum weiteren stellvertretenden Schriftführer zu bestellen.*

## **2. Programm „Gute Schule 2020“; Untersuchung möglicher / nötiger Handlungsansätze**

---

Stadtverordnete Brigitte Olschewski begründete den zugrundeliegenden Antrag weiter damit, dass hierdurch neben den erfreulicherweise der Turnhalle der ehemaligen Hauptschule zufließenden Mitteln zu wenige Mittel für Sanierung von sanitären Anlagen in Grundschulen aufgewandt werden würden.

Rektorin Sabine Hammerschmidt regte die Ausweitung der Überprüfungen auf die sanitären Anlagen der OGS an.

Eine Anregung von Stadtverordnetem Bernd Händler aufgreifend, kündigte Bürgermeisterin Ritter an, im Rahmen der Überprüfungen Vor-Ort-Termine mit den Schulleitungen abzuhalten und auch den Bau- und Planungsausschuss des Rates zuständigkeitshalber zu beteiligen.

Der Bildungsausschuss beschloss sodann **einstimmig**, die Verwaltung zu beauftragen,

*den Zustand der sanitären Anlagen der Grundschulen im Stadtgebiet zu überprüfen und den evtl. Sanierungsaufwand zu beziffern. Sie soll anschließend entsprechende Beschlüsse der zuständigen Fachausschüsse einholen und ggf. die Maßnahmen unter Einsatz der der Stadt Monschau aus dem Programm „Gute Schule 2020“ zufließenden Mittel umsetzen.*

## **3. Anfragen der Mitglieder des Bildungsausschusses**

---

### **3.1 Vorgezogenes Anmeldeverfahren**

Stadtverordneter Uli Kühn bedauerte, dass im Vorjahr das vorgezogen Anmeldeverfahren für das St. Michael-Gymnasium nicht genehmigt wurde und erkundigte sich, ob in diesem Jahr Anträge seitens des Schulverbandes Nordeifel gestellt werden würden.

Bürgermeisterin Ritter gab an, dass eine Antragstellung für das St. Michael-Gymnasium und für die Sekundarschule Nordeifel vorgesehen sei. Sie stimme sich hierzu noch mit den Schulleitungen und der Bezirksregierung ab.

### **3.2 Schulhof- und Parkplatzsituation am Grundschulgebäude Konzen**

Sachkundige Bürgerin Susanne Evans fragte vor dem Hintergrund, dass der vordere Teil des Schulhofes künftig anstelle als Parkplatz auch als Schulhoffläche fungieren soll, wo Eltern ihre Kinder künftig absetzen und aufnehmen könnten und ob sich der Bereich am Friedhof dafür eigne.

Bürgermeisterin Ritter entgegnete, dass perspektivisch die räumliche Entzerrung zwischen Kindergarten und Schule angedacht sei, was sich allerdings erst in Kürze konkreter beschreiben ließe. Bis dahin sei die Flexibilität der Eltern zum Parken gefordert, dabei sei ein Parken am Friedhof ohne weiteres zumutbar.

Stadtverordneter Matthias Steffens fügte hinzu, dass dort ohnehin nur Kurzzeitparkplätze vorhanden seien und somit keinem Friedhofsbesucher unnötig lange ein Parkplatz vorenthalten werde.

## **4. Mitteilungen der Verwaltung**

---

### **4.1 Sachstand Zusammenführung Grundschulen zum 01.08.2017**

Der Bildungsausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Bürgermeisterin Ritter ergänzte, dass die StädteRegion über einen Neubau ihres Kindergartens in Konzen im Bereich „Am Feuerbach“ nachdenke und dazu in Kürze evtl. einen Beschluss fassen wird. Die entsprechenden Ausschüsse und der Stadtrat würden hierzu auf dem Laufenden gehalten.

Sie ergänzte ferner, dass für die künftige Grundschule „Höfen – Kalterherberg – Mützenich“ der Elternwille berücksichtigt werde und möglichst kein „Auffüllen“ in Mützenich überzähliger Kalterherberger Kinder nach Höfen erfolgen solle. Rohrener Kinder sollen außerdem vorrangig in Höfen beschult werden.

### **4.2 Aktuelle Schülerzahlen und Herkunftsorte der Grundschulen der Stadt Monschau und der weiterführenden Schulen im Schulverband Nordeifel im Schuljahr 2015/2016 2016/2017**

Der Bildungsausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Auf Nachfrage der Stadtverordneten Brigitte Olschewski gab Bürgermeisterin Ritter an, dass auf die genannten Schülerzahlen elf Flüchtlingskinder entfielen, die auf die einzelnen Grundschulstandorte verteilt seien.

Rektorin Sabine Hammerschmidt korrigierte die Schülerzahl ihrer Schule auf 81.

Auf Nachfragen der Stadtverordneten Brigitte Olschewski sagte Bürgermeisterin Ritter zu, dass die Verwaltung die Herkunftsorte der Schüler des Franziskus-Gymnasiums in Vossenack nachreichen werde (**s. Anlage**).

#### **4.3 Förderverein Ferienfreizeit Monschau e. V. - Sachstandsbericht**

Der Bildungsausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Bürgermeisterin Ritter dankte den Organisatoren der zurückliegenden Ferienfreizeit und stellte heraus, dass nahezu alle der Kinder sich regelmäßig zur folgenden Ferienfreizeit wieder anmelden würden. Erfreulich sei auch, dass die Preise gehalten werden könnten. In Kürze werde ein durch eine externe Agentur beschaffter und mit lokaler Werbung versehener Spieleanhänger überreicht, der u.a. der Ferienfreizeit künftig zur Verfügung stehen werde.

Auf Nachfrage von Rektorin Gertrud Faymonville zur Örtlichkeit fügte sie an, dass man mittelfristig wieder zurück zur Jugendherberge Hargard wolle.

#### **4.4 Zusammenführung der OGS-Trägervereine: Möglichkeiten, Entwicklungen und weiteres Vorgehen**

Der Bildungsausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Stadtverordneter Uli Kühn favorisierte eine Verschmelzung der Vereine anstelle einer Auflösung zweier bisheriger Trägervereine, um nicht Gefahr zu laufen, Mitglieder durch den Wechsel zu verlieren.